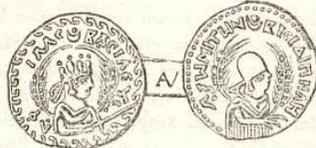


SITZUNG VOM 23. APRIL 1862.

Gelesen:

Über das Münzrecht und die Goldpräge der Könige der Axumiten.

Von Dr. Friedrich Kenner.



Die in der vorstehenden Figur dargestellte Münze befindet sich im Besitze des Herrn Fabriksdirectors Emil Engel zu Tóttis in Ungern, welcher die Gefälligkeit hatte, sie mir zur Ansicht und Abbildung mitzutheilen; er kaufte sie bei einem hiesigen Münzhändler unter anderen nicht seltenen Stücken. Ihre Beschreibung ist folgende:

Gold. Grösse nach Mionnet 4. Gewicht 2.685 Grammes.

Vorderseite: Innerhalb eines einwärts gekehrten Wellenbandes die Inschrift: ☉ ΒΑΣΙΛΕΥΣ ΑΦΙΔΑΣ gekröntes Brustbild von rechts mit der rechten Hand ein Schwert vor sich haltend; hinter den Schultern wachsen zu beiden Seiten Ähren (Palmen?) hervor, welche sich nach oben hin vereinigen und das Brustbild wie mit einem Rahmen umgeben.

Rückseite: Innerhalb einer Perlenschnur die Inschrift ☉ ΒΙΣΙ (sic) ΔΙΜΗΝ ΑΞΩΜΙΤΩΝ Brustbild mit enganliegender Haube von rechts, in der Hand einen aus drei Blättern bestehenden Palmenzweig haltend, in ähnlicher Weise wie das Brustbild der Vorderseite von zwei Ähren (Palmen?) umgeben.

Das Goldstück gehört der seltenen Münzreihe der Könige von Axum in Abyssinien an, welche seit Dr. Rüppel's Reisen in jener Gegend bekannt geworden sind. Derselbe fand im Jahre 1831 einige Exemplare in den Ruinen von Axum, machte sie der Bibliothek seiner